

L00738 Arthur Schnitzler an
Hermann Bahr, 11. 11. 1897

lieber Hermann, wenn du also »Die Todten fchweigen« lesen willst, würds mich
freuen. Nur bitte ich dich sehr, nichts zu streichen. Mir fällt das eben ein, wie ich
die Geschichte selbst wieder durchlese und z. B. die Schilderung der Reichsbrücke
sehe, die ja gewiss zu ^rm ^v »Verständnis« des ganzen ^v nicht ^v nothwendig ist, aber
5 für die Stimmung so unerlässlich, – wie schließlich alles, was der Autor zu rechter
Zeit erwähnt. Hiemit will ich also deine eventuellen Kürzungsideen im Mutter-
leib erwürgen.
Herzlich grüßend Dein

Arthur

10 11. 11. 97

- ✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 11. 11. 1897 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [11. 11. 1897 – 15. 11. 1897?] in Wien
- © TMW, HS AM 60135 Ba.
Briefkarte, 522 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung
- 📖 1) 11. 11. 1897, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.62 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
- 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.155.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 11. 11. 1897. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00738.html> (Stand 14. Februar 2026)